

# **KR Bmstr. Ing. Eduard Fröschl**

## **Begeisterung für Pferde, ein Leben lang**

**Goldenes Ehrenzeichen des Tiroler Pferdesportverbandes, sowie  
Anerkennungszeichen für ehrenamtliches Miteinander und Füreinander des  
Österreichischen Pferdesportverbandes**

KR Eduard Fröschl wurde am 05.04.1937 in Absam geboren und hat seine früheste Kindheit mit seinen Eltern in der Landwirtschaft seiner Großeltern in Absam verbracht.

Daher wohl auch seine Freude und Begeisterung für die Landwirtschaft, die Tierhaltung und die Tierzucht, die er ein Leben lang, bis heute, mit dem gleichen Engagement aktiv betreibt.

1962 kaufte sich KR Eduard Fröschl sein erstes Pferd „Viktoria“, eine Braun-Schimmel Traberstute. Er wurde Gründungsmitglied im Trabrennverein Wattens, eine Runde begeisterter Pferde- und Traberfreunde um Max Strasser.

Über viele Jahrzehnte hat KR Eduard Fröschl sehr erfolgreich an den traditionellen Schlittenrennen in Tirol teilgenommen und dabei mehrfach legendäre Trophäen wie das Stefanierenrennen in St. Johann, den Goldpokal in Kitzbühel oder die Winterkönigwertung, um nur ein paar zu nennen, gewonnen.

Vom ersten bescheidenen Stall in Hall ist KR Eduard Fröschl bald mit seinen Pferden in die Landwirtschaft seiner Mutter nach Tulfes übersiedelt. Seit beinahe 20 Jahren betreibt KR Eduard Fröschl nun eine Landwirtschaft mit seinen Pferden am Gnadenwald, wo er für seine Pferde optimale Trainingsmöglichkeiten hat und alle seine Pferde natürlich auch bis zu ihrem Lebensende ein schönes Zuhause haben.

Gemeinsam mit seinen Söhnen Franz und Eduard legte KR Eduard Fröschl 1982 bei der ländlichen Reitergruppe Hopfgarten das bronzene Fahrabzeichen ab. Das war der Grundstein für den Einstieg in den aktiven Turniersport, wo er dann mit seinen Warmblutpferden große Erfolge feiern durfte.

Durch die Leitung der Firmengruppe Fröschl war seine Zeit für den geliebten Fahrsport leider sehr begrenzt und so engagierte er talentierte Fahrer, wie zuerst den Vize-Weltmeister Roman Kusz und seit 1997 Isidor Weber. Die erste Einspänner-Fahrweltmeisterschaft 1998 am Fohlenhof in Ebbs in Tirol ging maßgeblich auf das Engagement und den Einsatz von KR Eduard Fröschl zurück. Es war auch der erste Start bei einer Weltmeisterschaft für Isidor Weber, dem bis heute zahlreiche Teilnahmen an Weltmeisterschaften folgten. Die zwei Bronzemedailien in der Mannschaft bei der WM 1999 (Kecskemet) und der WM 2010 (Rom) sind sicher die sportlichen Höhepunkte für den Stall Fröschl und seinen Fahrer Isidor Weber.

Vor ca. 20 Jahren hat sich parallel zum Turniersport das Fahren mit stilechter Anspannung und historischen Kutschen etabliert. Auch in diesem Bereich war KR Eduard Fröschl unter den Pionieren.

Bis heute ist die Familie Fröschl begeistert mit Pferden unterwegs und freut sich über Ausfahrten in Gnadenwald genauso wie über Fahrten im Windsor Park.

Immer begleitet wurde er dabei von seiner Frau Maria, die ganz besonderen Wert auf die richtige Präsentation legt, sowie seinen Kindern Eduard, Franz und Brunhilde.

KR Fröschl zeichnete ein Leben lang die Liebe und Beziehung zu seinen Pferden aus. Seine größte Freude ist es nun, seinen Enkeln zuzusehen, wie sie sich mit Begeisterung und Talent dem Reit- und Fahrsport widmen.

Für den Vorstand des Tiroler Pferdesportverbandes

Mag. Klaus Haim  
Präsident